

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 10 (1937)

Heft: -

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Div. vor dem Vorsteher des Eidg. Militärdepartementes, in Gegenwart einer begeisterten, riesigen Zuschauermenge.

Die Demobilmachungsarbeiten werden verregnet; was schadet es: denn die Entlassung ist nahe und alles ist zum guten Ende gekommen. Es hat wohl jeder irgendeine nette Erinnerung nach Hause mitgenommen.

-xx-

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon: Geschäftszeit 58.900, Privat 44.400. Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION BASEL Uebungskontor: Leonhardsgraben 32
Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Postcheckkonto V 10240

Kursprogramm:

Dienstag, 1900—2000 Uhr: Morsekurs A für Anfänger.

Dienstag, 2015—2115 Uhr: Morsekurs B für Anfänger.

Mittwoch, 1900—2000 Uhr: Morsekurs 1 für Fortgeschrittene.

Mittwoch, 2000—2130 Uhr: Morsekurs 2 für Fortgeschrittene.

Freitag, 1900—2000 Uhr: Morsekurs C für Anfänger.

Freitag, 2015—2115 Uhr: Morsekurs D für Anfänger.

Die Kurslokale befinden sich im «Pionier-Haus», Leonhardsgraben 32, 1. Stock.

Generalversammlung 1937: Samstag, den 11. Dezember,punkt 2015 Uhr, im Rest. «Rheinfelderhof», Ecke Klarastrasse/Hammerstrasse, 1. Stock.
Traktandenlisten werden noch zugesandt. WW.

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheck-Konto III 4708. Telephon: Geschäft 25.116 (Obit. Glutz); Privat 25.185

Generalversammlung vom 19. November 1937:

Die GV wird um 2030 Uhr durch Präs. Glutz eröffnet. Entschuldigt abwesend sind die Kam. Soltermann, Thomet und Hug. Es ist immer ein Zeichen von Disziplin, wenn man sich bei einem wichtigeren Anlass im Verhinderungsfalle entschuldigt. Das sei hier anerkennend hervorgehoben. — Der Erledigung harren die folgenden Traktanden:

1. *Protokoll der letzten GV:* wird verlesen und diskussionslos genehmigt.

2. *Mutationen:* Nach dem seit ca. Jahresfrist gehandhabten Modus werden der Versammlung die durch den Vorstand zur Beschleunigung des Geschäftsverkehrs schon behandelten Mutationen zur Bestätigung vorgelegt. Dieses Verfahren hat sich sehr bewährt.

Bei den Aktiven sind 4 Eintritte zu verzeichnen.

Eine erfreuliche Tatsache bildet der Zuwachs von 98 Jungmitgliedern, die z. Zt. in vier verschiedenen Klassen einem intensiven Vorunterricht obliegen.

Folgende Mitglieder werden durch die GV wegen Nichterfüllung ihrer Verpflichtungen aus der Sektion ausgeschlossen: Eidam Kurt, Kessler Hans.

Als Traktandum 3 folgen die verschiedenen *Jahresberichte*. Sowohl der Bericht des Präsidenten als auch die Ausführungen der beiden Verkehrsleiter vermitteln in ihrer Ausführlichkeit ein lückenloses Bild des ereignisreichen vergangenen Geschäftsjahrs. Zweifellos haben gerade diese drei Kameraden ein unbestreitbares Verdienst an den verschiedenen schönen Sektionserfolgen.

Mit seinem «Bericht des Schützenmeisters» legt Kamerad Bättig dieses verantwortungsvolle Amt, das er nun 10 Jahre lang in vorbildlicher Weise betreut hat, nieder. In launiger Weise bemerkt er, dass «seine Zeit gekommen» sei und er inskünftig nur noch zum Jassen zur Verfügung stehen werde. — Jedenfalls sei ihm, der seit Gründung des Verbandes allen Kameraden ein Vorbild der Pflichterfüllung war, der aufrichtige Dank der Sektion ausgesprochen.

Kam. Zaugg berichtet als bisheriger Skihüttenchef über die während des letzten Winters gesammelten Erfahrungen mit der neuen Hütte auf der Metschalp. Da die Hütte in einem geradezu klassischen Skigelände gelegen ist, hat sich die Zahl der Logiernächte verdoppelt. Dem Hüttenchef wird seine Arbeit bestens verdankt. Der neue Hüttenchef, Kam. Krähenbühl Hans, hat die Wintereinrichtung bereits in Angriff genommen. Durch die Vermehrung der Schlafgelegenheiten wird sich auch der finanzielle Erfolg noch verbessern lassen.

4. *Kassabericht*: Kam. Beck Fritz hat sich mit seiner nach streng kaufmännischen Grundsätzen gehandhabten Rechnungsführung den Dank der Sektion verdient. Ein Mitgliederbestand von über 300 Mann bringt immerhin ganz respektable Umsätze mit sich. Die tadellose Jahresrechnung und das ausgeglichene Budget werden gebührend dankt.

5. *Wahl des Präsidenten*: Das Tagespräsidium übernimmt der aus beruflichen Gründen leider aus dem Vorstand ausscheidende Kam. v. Tavel. Die Versammlung erklärt sich auf Befragen mit der offenen Wahl einverstanden. — Kam. Glutz, der sich (zum letztenmal) noch für ein Jahr zur Verfügung stellt, wird in seinem Amt einstimmig bestätigt.

6. *Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder*: Diese zeitigt folgendes Resultat: *Präsident*: Oblt. Glutz Theo, Ftg. Of. Tg. Kp. 7, Bern, Flurstrasse 4. *Vizepräsident und Sekretär II*: Korp. Jost Walter, Fk. Kp. 3, Bern, Greyerzstrasse 22. *Sekretär I*: Oblt. Lang Guido, Fk. Kp. 2, Bern, Seilerstrasse. *Sekretär III*: Wm. Schürch Hans, Fk. Kp. 3, Bern, Breitfeldstrasse 44. *Kassier*: Pi. Beck Fritz, Geb. Tg. Kp. 13, Bremgarten/Bern. *Verkehrsleiter Fk.*: Hptm. Hagen R., Kdt. Fk. Kp. 5, Bümpliz, Bernstrasse 95. *Verkehrsleiter Tg.*:

Hptm. Boner Karl, Kp. Of. Tg. Kp. 5, Bern, Spitalackerstrasse 9. Morsekursleiter: Pi. Grünig Hans, Fk. Kp. 1, Bern, Neufeldstrasse 153. Materialverwalter: Wm. Brogli Max, Fk. Rep.-Zug, Bern, Scheibenstrasse 19.

In die techn. Kommissionen werden gewählt: Fk.: der V.-L. Fk. von Amtes wegen, ferner Lt. Dürrenmatt, Fk. Kp. 5, Korp. Ziegler Rolf, Fk. Kp. 3, und Korp. Wyss Friedrich, Fk. Kp. 2. Tg.: der V.-L. Tg., ferner Oblt. Friedli Hans, Geb. Tg. Kp. 14, Wm. Wüger Fritz, Geb. Tg. Kp. 18, und Korp. Iseli Otto, Tg. Kp. 7.

Das Erbe des Kam. Bättig wird als Schützenmeister I Kam. Brogli übernehmen. Ihm wird als Schützenmeister II und Schiess-Sekretär Oblt. Friedli zur Seite stehen.

7. *Wahl der Delegierten*: Aus der Mitte der Versammlung werden 14 Kameraden als Delegierte bezeichnet, um auch bei allfälliger Verhinderung des einen oder des andern über die nötige Anzahl Vertreter zu verfügen.

8. *Wahl der Rechnungsrevisoren*: Die beiden bisherigen Revisoren, Kam. Grimmbühler und Bazzi, werden einstimmig bestätigt.

9. *Wahl des Fahnenrichs*: Als Hüter der vorgesehenen Fahne wird Kam. Brogli bezeichnet. Er ist der gegebene Mann, diesen Ehrenposten voll und ganz auszufüllen.

10. *Bericht über den Stand der Fahnenangelegenheit*: Kam. Hagmann berichtet als Vertreter der Fahnenkommission einlässlich über die umfangreichen Vorarbeiten. Die Sache ist nun so weit gediehen, dass die Fahne noch vor Jahresende bestellt werden kann.

11. *Tätigkeitsprogramm 1938*: Es ist davon abgesehen worden, ein detailliertes Programm auf lange Sicht aufzustellen, da ein solches in den seltensten Fällen eingehalten werden kann.

Unsere erste Uebung im neuen Geschäftsjahr wird bei Erscheinen der Dezember-Nummer schon hinter uns liegen. Als Abschluss unseres Jubiläums kommt ihr besondere Bedeutung zu. Ein ausführlicher Bericht wird im Januar-«Pionier» folgen.

Als weitere Anlässe grössern Formates sind vorgesehen: unsere Fahnenweihe im April, evtl. Mai, und ferner die alljährliche Uebung der militärischen Vereine der Stadt Bern.

Bis zum Beginn der Rekrutenschulen liegen nun während dieses Winters insgesamt ca. 150 Jungmitglieder ihrer Vorbildung ob.

12. *Verschiedenes*: Die GV wird kurz über den Verlauf der diesjährigen Delegiertenversammlung unterrichtet, mit besonderer Berücksichtigung der durch die Sektion Bern gestellten Anträge.

Weiterhin wird mit Beifall Kenntnis genommen vom Empfang einer Anerkennung für die an den SUT erreichten Resultate, die in dem inzwischen angefertigten Rahmen einen hübschen Wandschmuck bildet.

Um ca. 2330 Uhr schliesst Präs. Glutz die straff geleitete und von einem flotten Geiste getragene Generalversammlung 1937. Möge der Korpsgeist des verflossenen Jahres auch den Auftakt zum neuen Jahr bilden. *Jost.*

Jubiläumsfeier der Sektion Bern:

Am 6. November 1937 fand in der Militärkantine der Kaserne Bern unsere Jubiläumsfeier anlässlich des 10jährigen Bestehens der Sektion Bern statt. Unser Präsident, Kamerad Theo Glutz, konnte rund 250 Anwesende begrüßen, darunter auch Herrn Oberstlt. i. Gst. Mösch, Sektionschef der Verkehrstruppen, Herrn Major Leutwyler, Kommandant der Funkerabteilung, sowie die Herren Offiziere des Funker-Stabes und der Funker-Kp. 3 und 6. Vertreten war auch der Zentralvorstand durch unseren Kameraden Emil Abegg und den Funk-Zentralverkehrsleiter, Herrn Lt. Ramsauer, ebenfalls die meisten militärischen Verbände der Stadt Bern durch ihre Delegierten.

Der *Präsident* erzählte über die Entstehung unserer Sektion. Am 3. Oktober 1927 fanden sich im Jägerstübli des «Waadtländerhofes» 22 Funker zur Sektionsgründung. Eine besondere Freude ist es uns heute, dass Bern als erste die Sektionsgründung vornahm. Trotzdem wir zu verschiedenen Malen Krisen zu überwinden hatten, indem persönliche Differenzen den inneren Gehalt zu zerstören drohten, hielt der Geist der Gründer allen Gefahren und Wirrnissen stand. Heute, am Schluss des ersten Dezenniums, steht die Sektion mit ihren 420 Mitgliedern stark und geschlossen da. Der Präsident gab der Hoffnung Ausdruck, dass es unserer Sektion nie an aufrichtigen und treuen Kameraden fehlen möge, die mit Liebe und Opfermut zu unserer guten Sache stehen. Zum Schlusse dankte er allen Kameraden, besonders



- Herr Oberstdiv. Hilfiker,
Waffenchef des Genie.
» Oberst Nüscherl,
Tg.-Chef 3. A. K.
» Oberstlt. i. Gst. Mösch,
Sektionschef der Ver-
kehrstruppen.
» Hptm. Richard Hagen.
» Oblt. Fritz Roschi.
» » Theo Glutz.
» » Jakob Moosmann.
» Adj.-Uof. Louis Bättig.
Gefr. Karl Flügel.
» Alfred Marti.
» Henri Voutaz.
Pi. Paul Tschanz.

den anwesenden Gründern, für die bisher geleistete Arbeit, ebenso der Abteilung für Genie für die vielen Unterstützungen, dem Zentralvorstand für die angenehmen Beziehungen und der Jubelfeier-Kommission für ihre geschickte Arbeit. Anschliessend begrüsste Kamerad Abegg seine Berner Freunde und überbrachte die besten Wünsche des ZV und der Sektion Zürich. Es erfolgte die Ehrung für ununterbrochene Mitgliedschaft seit der Sektionsgründung. Eine hübsch ausgestattete Erinnerungsurkunde wurde den nachstehenden 12 Mitgliedern zugestellt:

Der Schreiber dieser Zeilen benützt die Gelegenheit, um diesen Mitgliedern auch an dieser Stelle herzlich im Namen der Sektion zu danken, besonders aber unseren Kameraden Theo Glutz und Louis Bättig, die heute, nach 10 Jahren, immer noch unentwegt als Präsident, bzw. als Schützenmeister im Amte stehen.

Anschliessend entwarf Herr Oberstlt. i. Gst. Mösch ein Bild über die Entwicklung des Gesamtverbandes und der Militärfunkerei im speziellen. Gar mancher hat dabei die heutige Entfaltung der Verkehrstruppen wirklich bestaunen müssen. Der Referent ermahnte zum Schluss die Pioniere, all ihre Kraft weiterhin einzusetzen, um die an sie gestellten Aufgaben in treuer Kameradschaft erfüllen zu können, zum Wohle des Verbandes, der Armee und unseres Vaterlandes. Für die Teilnehmer an den letzten UO-Tagen in Luzern war die Vorführung des offiziellen SUT-Filmes eine hübsche Überraschung. Dabei erlaubten sich einige Alte zu bemerken, dass diverse Meter Film hätten erspart werden können, wenn die langsamem *Berner* beim Stationsbau aufgenommen worden wären!

Da unser Ausschiesset der Schießsektion am Nachmittag stattgefunden hatte, konnte am Abend die ersehnte Preisverteilung vorgenommen werden. Kamerad Friedli wurde auch dieses Jahr wieder reichlich bedacht: Als Erster im Sektionsstich und Erster auf Scheibe Glück (und dazu noch Glück in der Liebe) ist doch gewiss allerhand. Damit war der erste Teil des Programmes abgewickelt; Tanz und Unterhaltung schlossen sich an. Humoristische Einlagen von Bernhard Ruh und das 5männige Orchester «Willys Band» sorgten für rege Unterhaltung, nicht zu vergessen des Schinkenhöhen-Schätzungswettbewerbes, dessen zweiter Preis, ein nicht zu verachtender Rollschinken, dank den angestrengten Bemühungen von Herrn Oblt. Roschi in den Reihen der Offiziere der Fk. Kp. 3 verschwinden konnte.

Bei Nacht und Nebel zogen die Pioniere mit ihren Frauen verlassenen Tramgleisen nach heimwärts. Allen Teilnehmern wird dieser Anlass gewiss in steter Erinnerung bleiben, und auf Wiedersehen am nächsten Jubiläum, oder vielleicht schon vorher.

Hagmann.

Zur Vervollständigung der technischen Kenntnisse in den bei allen Sektionen stattfindenden Kursen für Telegraphen-Pioniere eignet sich d.e

BROSCHÜRE ÜBER DIE TISCHZENTRALE

(von Hptm. J. Meier, Ftg. Of. Tg. Kp. 10) vorzüglich. Preis 50 Rp. Bezug bei der Redaktion des „Pionier“

Bericht über die Generalversammlung vom 16. November 1937:

Traktanden: 1. Protokoll; 2. Mutationen; 3. Wahlen; 4. Jahresbericht; 5. Kassabericht; 6. Bericht über die DV; 7. Bericht über die SUT 1937; 8. Verschiedenes.

1. *Protokoll:* Das Protokoll der letzten Monatsversammlung wird genehmigt und verdankt.

2. *Mutationen:* Es wurden von der Versammlung folgende Mutationen gutgeheissen: a) *Austritte*: 4 Aktive, 4 Jungmitglieder; b) *Eintritte*: 16 Jungmitglieder; c) *Uebertritte*: 1 Aktivmitglied aus der Sektion Zürich, 11 Jungmitglieder treten zu den Aktiven über; d) *Bestand der Sektion*: 47 Aktive, 35 Jungmitglieder.

3. *Wahlen:* Der bisherige *Vorstand* wird mit Ausnahme von Herrn Suter, der von Luzern weggezogen ist, für eine weitere Amtsduauer wiedergewählt. Neu in den Vorstand aufgenommen wird Kamerad Jost Werner, Elektrotechniker, Korp. Fk. Kp. 2.

Als *Rechnungsrevisoren* werden gewählt die Herren Rebel und Kreis.

4. *Jahresbericht:* Der Präsident gibt einen kurzen Ueberblick über die im vergangenen Vereinsjahr geleistete Arbeit.

Der Geschäftsgang innerhalb der Sektion war im vergangenen Jahr vollständig beherrscht durch die Organisation für die SUT. Nachdem im Winter die allgemeinen Vorbereitungen getroffen waren, mussten nun im Frühjahr die technischen Fragen gelöst werden. Die beiden Verkehrsleiter, Herr Hptm. Baumann und Herr Oblt. Merz, haben die Aufgabe der technischen Organisation der SUT übernommen und in vorbildlicher Weise durchgeführt. Dank der bereitwilligen Mitarbeit nahezu aller Kameraden war unserer Sektionsarbeit anlässlich der SUT denn auch voller Erfolg beschieden. Wir möchten auch an dieser Stelle nochmals all den Mitgliedern, die uns tatkräftig unterstützt haben, für ihre Mitarbeit bestens danken.

5. Aus dem *Kassabericht* geht hervor, dass die Rechnung der Sektion für das laufende Jahr mit einem bescheidenen Ueberschuss abschliesst.

Die *Jahresbeiträge* für 1938 werden nach Beratung des Budgets wie folgt festgesetzt: Aktive Fr. 8.—, Passive Fr. 5.—, Jungmitglieder Fr. 4.—; Eintrittsgebühr für Aktive Fr. 2.50.

6. Aus dem *Bericht über die DV* (vgl. «Pionier» Nr. 10) sei insbesondere die Neuregelung der Unfallversicherung hervorgehoben.

7. *Bericht über die SUT 1937:* Wir bringen den Mitgliedern zur Kenntnis, dass die grosse Arbeit, die unsere Sektion bei der Organisation und Durchführung der Disziplin Nachrichtendienst der SUT geleistet hat, durch die Ueberreichung eines Diploms und eines schönen Lorbeerkränzes seitens des Organisationskomitees der SUT lobende Anerkennung gefunden hat.

Wir möchten dem Organisationskomitee der SUT für die Ehrengabe auch an dieser Stelle bestens danken.

8. Verschiedenes: Kamerad Rebel dankt dem Vorstand im Namen aller Mitglieder für seine rege und aufopfernde Tätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Schliesslich geben wir bekannt, dass unseren Mitgliedern die Möglichkeit geboten wird, die *obligatorische Schiesspflicht* von nun an mit dem UOV Sektion Luzern zu erfüllen. Wir möchten alle Mitglieder aufmuntern, soweit möglich ihre bisherige Mitgliedschaft bei anderen Schiessvereinen aufzugeben, um im Jahre 1938 die Schiesspflicht mit dem UOV zu erfüllen. Ueber die genaue Höhe des zu erhebenden Schiessbeitrages können wir noch nicht genaue Auskunft erteilen, da gegenwärtig noch diesbezügliche Verhandlungen mit dem UOV im Gange sind. Sicher ist jedoch, dass der Beitrag wesentlich niedriger sein wird als bei irgendeinem anderen Schiessverein. Wir hoffen, dass unsere Mitglieder die Bemühungen des Vorstandes durch allseitige Benützung der gebotenen Vergünstigung lohnen werden. *Wunderlin.*

SEKTION SOLOTHURN
Solothurn. Postcheck-Konto Va 933; Telephon: Geschäftszeit 21.121 (Oblt. Müller), Privat 23.125

Offizielle Adresse: Herrenweg 19,

Programm für den Monat Dezember 1937:

Jeden Mittwoch (mit Ausnahme des 29. Dezember) von 2000—2130 Uhr, in der Kantonsschule, Solothurn, 3. Stock:

Morsekurs I für Anfänger. Leiter: Pi. Willy Fröhlicher.

Morsekurs II für Fortgeschrittene. Leiter: Korp. H. Meyer.

Kurse für Aktive:

Funk: Verkehrsübungen, Stationsdienst, Protokollführung. Leiter: Wm. Kappeler.

Telegraph: Apparatekenntnis (Schaltung und Aufbau der Telephonapparate, einschl. Pionier-Zentrale), Signaldienst, Sprechübungen. Instruktoren: Hr. Oblt. Bertschinger, Wm. Corneille und Korp. Brönnimann.

Samstag, den 18. Dezember 1937: Freie Zusammenkunft im Stammlokal zum «Tiger», 2015 Uhr.

In der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr fallen die Uebungen aus. —

Bericht über die Generalversammlung vom 3. November 1937, 2015 Uhr, im Restaurant zum «Tiger», Solothurn. Um 2025 Uhr eröffnet unser Präsident, Hr. Oblt. Müller, die 1. Generalversammlung unserer Sektion mit der Begrüssung der zahlreich erschienenen Mitglieder.

Traktanden: 1. Appell; 2. Mutationen; 3. Wahl der Stimmenzähler; 4. Protokoll der Gründungsversammlung vom 21. Oktober 1936; 5. Jahresberichte des Präsidenten und der Verkehrsleiter Funk und Telegraph; 6. Rechnungsablage und Bericht der Rechnungsrevisoren; 7. Wahlen; 8. Fest-

setzung der Mitgliederbeiträge für das Geschäftsjahr 1937/38; 9. Obligatorische Schiesspflicht 1938; 10. Winterprogramm; 11. Verschiedenes.

Anwesend sind 34 Aktivmitglieder, 17 Jungmitglieder und 1 Passivmitglied, während sich Hr. Hptm. Graber, Hr. Oblt. Bertschinger, Pi. Krebs und Pi. Affolter sowie das Jungmitglied Schweizer infolge anderweitiger Inanspruchnahme entschuldigt haben.

Mutationen: Auf Antrag des Vorstandes werden 5 neue Aktiv- und 7 Jungmitglieder in unsere Sektion aufgenommen. Ferner 7 Jungmitglieder, welche dieses Jahr die Rekrutenschule absolviert haben.

Uebertritt von Aktiv zu Passiv: Jaggi Ernst, geb. 1916, Korp. Geb. Tg. Kp. 12.

Ausschluss infolge Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen: Von Burg Paul, Lommiswil.

Als Stimmenzähler werden die Kameraden Blaser Willy, Schindler Walter und Rosselet Armel gewählt.

Das Protokoll der Gründungsversammlung vom 21. Oktober 1936 wird verlesen und von der Versammlung genehmigt.

Der flott abgefasste Präsidialbericht wird von Herrn Oblt. Müller verlesen und von der Versammlung mit Beifall genehmigt. Die Jahresberichte der Kam. Wm. Kappeler als Verkehrsleiter Funk und Wm. Corneille als Verkehrsleiter Telegraph geben Aufschluss über die Tätigkeit der beiden Gruppen im abgelaufenen Geschäftsjahr, welche neben den Morsekursen hauptsächlich in den Vorbereitungen für die SUT bestand. Kamerad Müller verdankt die Berichte der beiden Verkehrsleiter, welche einstimmig gutgeheissen werden.

Rechnungsablage und Revisorenbericht: Herr Oblt. Müller orientiert die Anwesenden über den vom Vorstand als Nachfolger für den im Frühsommer nach Zürich übersiedelten Kassier Hans Zollinger bezeichneten Kameraden Fritz Thüring. Der Kassier erstattet hierauf in sehr übersichtlicher Weise Bericht über die Jahresrechnung. Herr Oblt. Müller ergänzt die Ausführungen über die grösseren Ausgabeposten. Die Jahresrechnung wird auf Antrag der Rechnungsrevisoren unter Verdankung an den Kassier einstimmig genehmigt. Kamerad Thüring bittet alle Kameraden, im neuen Geschäftsjahr die Mitgliederbeiträge bis spätestens Ende März einzuzahlen, ansonst diese ohne Mahnungen per Nachnahme erhoben werden.

Auf Antrag des Vorstandes wird ein Mitglied wegen Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen ausgeschlossen.

Wählen: Es liegen die Rücktritte von Kamerad Kappeler als Obmann der Jungmitglieder und von Kamerad Maag Willy als Materialverwalter vor. Präsident Oblt. Müller dankt diesen Kameraden für die Mitarbeit im Vorstand. Der Vorstand setzt sich für das Geschäftsjahr 1937/38 wie folgt zusammen: *Präsident:* Oblt. Karl Müller, F. Bttr. 48; 1. Sekretär und Redaktor: Gefr. Karl Vetterli, Fk. Kp. 2; 2. Sekretär: Pi. Walter Schindler, Fk. Kp. 3; *Kassier:* Gefr. Fritz Thüring, Geb. Tg. Kp. 8 (neue Eint.); *Obmann der Jungmitglieder:* Oblt. Edwin Bertschinger, Tg. Kp. 7; *Verkehrsleiter Funk:*

Wm. Hans Kappeler, Fk. Kp. 3; Verkehrsleiter Telegraph: Wm. Marcel Corneille, Fk. Kp. 5; Beisitzer: Hptm. Wilhelm Graber, Kdt. Tg. Kp. 8 Lw.; Materialverwalter: Pi. Gustav Hagnauer, Stab Fl. Abt. 1; Morselehrer: Hans Kappeler, Korp. Hans Meyer, Geb. Bat. 34/III, Pi. Willy Fröhlicher, Stab Fl. Abt. 1; Rechnungsrevisoren: Pi. Leo Pfluger, Fk. Kp. 6, Wm. August Eberhard, Tg. Kp. 8 Lw.; Delegierte: Karl Müller und Leo Pfluger.

Mitgliederbeiträge für das Geschäftsjahr 1937/38: Auf Grund des von Kamerad Thüring für das neue Geschäftsjahr aufgestellten Budgets werden die Mitgliederbeiträge auf Antrag des Vorstandes auf der Basis des letzten Jahres festgesetzt. Sie betragen:

für Aktivmitglieder, welche die oblig. Schiesspflicht mit der Sektion erfüllen	Fr. 10.—
für Aktivmitglieder, welche die oblig. Schiesspflicht nicht mit der Sektion erfüllen	Fr. 8.—
für Passivmitglieder, welche die oblig. Schiesspflicht mit der Sektion erfüllen	Fr. 8.—
für Passivmitglieder, welche die oblig. Schiesspflicht nicht mit der Sektion erfüllen	Fr. 5.—
für Jungmitglieder	Fr. 5.—

Jungmitglieder, welche das oblig. Schiesspensum ebenfalls erfüllen wollen, haben neben dem Jahresbeitrag einen Betrag von Fr. 2.50 zu entrichten.

Obligatorische Schiesspflicht 1938: Nach kurzer Orientierung von Herrn Oblt. Müller über das bei der Feldschütz-Gesellschaft Solothurn erledigte oblig. Schiessprogramm 1937, wird der Vorstand ermächtigt, den auf ein Jahr mit der genannten Schützengesellschaft abgeschlossenen Vertrag um ein Jahr zu verlängern.

Die oblig. Schiesspflicht mit der Sektion können nur diejenigen Mitglieder erfüllen, welche in Solothurn wohnen, da das Kreiskommando Solothurn die Bewilligung für die auswärts wohnenden Kameraden nicht erteilt.

Winterprogramm: Dieses umfasst bis Neujahr die bereits im «Pionier» Nr. 11 veröffentlichten Kurse, nämlich:

Funk: Morsekurs I für Anfänger. Leiter Pi. Fröhlicher. *Morsekurs II für Fortgeschrittene.* Leiter: Korp. Meyer. *Verkehrsübungen, Stationsdienst, Protokollführung.* Leiter: Wm. Kappeler.

Telegraph: Materialkenntnisse und Schaltungen der Telephonapparate. Instruktoren: Oblt. Bertschinger, Wm. Corneille und Korp. Brönnimann.

Ferner ist vor Neujahr ein Fabrikbesuch vorgesehen, während anfangs des nächsten Jahres ein Vortrag stattfinden wird, zu welchem evtl. auch die militärischen Vereine von Solothurn eingeladen werden.

Verschiedenes: Unter diesem Traktandum erstattet Herr Oblt. Müller Bericht über die Delegiertenversammlung vom 24. Oktober 1937 in Olten, an welcher unsere Sektion durch Herrn Oblt. Müller und Pionier Pfluger vertreten war.

Unser Präsident fordert zum Schluss alle Mitglieder auf, an der Jungmitglieder-Werbung rege mitzuarbeiten. Er macht darauf aufmerksam, dass

Jungmitglieder des EPV, welche an der Rekrutierung als nicht tauglich befunden werden, bei den örtlichen Luftschutzorganisationen dem Nachrichtenwesen zugewiesen werden, wo sie die in unserem Verbande erworbenen Kenntnisse verwerten können.

Kamerad Schindler schlägt vor, im Dezember an einem Samstag eine Zusammenkunft zur Pflege der Kameradschaft durchzuführen. Es wird beschlossen, den 18. Dezember 1937 zu reservieren und sich zu diesem Zweck im Stammlokal um 2015 Uhr zu treffen.

Um 2205 Uhr kann Präsident Oblt. Müller die unter seiner Leitung flott durchgeführte Generalversammlung schliessen. -Ve-

SEKTION THUN

Offizielle Adresse: Schönaustrasse 13, Telephon Geschäftszeit 30.80 (Pf.ster)

Monatsversammlung:

Die nächste Monatsversammlung findet *Mittwoch, den 8. Dezember 1937, 2000 Uhr*, im Restaurant «Hopfenkranz», 1. Stock, statt.

Nach Erledigung der Geschäfte wird Herr Major i. Gst. Büttikofer über folgendes Thema einen *Vortrag* halten: «Die neue Truppenordnung unter spezieller Berücksichtigung der Uebermittlungstruppen». Es handelt sich hier um ein aktuelles Thema, dem die Pioniere überall ein waches Interesse entgegengebracht haben. Daher erwartet der Vorstand zu diesem Anlass ein vollzähliges Erscheinen. Di.

SEKTION ST. GALLEN U.O.V. Offizielle Adresse:

Rob. Würgler, Ruhbergstrasse 57, Telephon Geschäftszeit 10.25, Privat 63.69

Bericht über die Hauptversammlung vom 13. November 1937:

Um 2015 Uhr eröffnete unser Obmann die zweite ordentliche Hauptversammlung unserer Sektion. Anwesend waren 27 Aktive, 1 JM, 1 Gast und 1 Revisor des Hauptvereins.

Die *statutarischen Traktanden* sowie die Diskussionen wurden in flottem Tempo erledigt, so dass die übliche Versammlungsatmosphäre nicht aufkommen konnte und alle Kameraden mit Kopf und Herz dabei waren.

Als *Stimmenzähler* beliebten die Kam. Sutter und Ricklin. Das *Protokoll* der letzten Hauptversammlung wurde ohne Änderung oder Diskussion genehmigt. Hierauf verlas der Obmann seinen *Jahresbericht*. Derselbe wurde von den Anwesenden mit Applaus verdankt.

Der *Kassabericht* sowie die sorgfältige Buchführung werden dem Kassier bestens verdankt. Wie aus seinen Ausführungen zu entnehmen ist, sind die Mitgliederbeiträge alle eingegangen, so dass für unser erstes Vereinsjahr ein kleiner Ueberschuss in der Kasse bleibt.

Der *Revisorenbericht* wird von E. Gmür vom Hauptverein verlesen.

Beim Traktandum *Wahlen* wird der Obmann (Fw. Würgler Rob., Geb. Tg. Kp. 16) durch Erheben von den Sitzen in seinem nicht immer leichten Amt bestätigt. Die übrige Kommission wurde in *globo* gewählt.

Für den leider von St. Gallen fortziehenden Herrn Hptm. Corti wurde Kam. Pi. Steurer als Verkehrsleiter Funk gewählt.

Vom Vorstand liegt nur ein *Antrag* an die Versammlung vor, und zwar für ein Gesuch an den Hauptverein um Erlass des noch abzuliefernden Beitrages aus den Mitgliederbeiträgen. Der Grund ist die starke Inanspruchnahme der Kasse durch den Bau einer Antenne.

Das vom Vorstand vorgelegte *Budget für 1937/1938* weist ein kleines Defizit auf, was einigen Kameraden zu einer längern Diskussion Anlass gab, aber schlussendlich doch in der vorgeschlagenen Fassung genehmigt wurde.

Der *Jahresbeitrag* bleibt wie bis anhin für Aktive Fr. 10.—, Passive Fr. 5.—, JM Fr. 5.—. Eine Aenderung im Jahresbeitrag erfuhr nur derjenige für die JM infolge des nun obligatorischen Bezugs des «Pionier».

Das *Uebungsprogramm* für das Geschäftsjahr ist folgendes:

- | | |
|---|---|
| 1. Ausbildung der JM. | 7. Felddienstübung im UOV. |
| 2. Kartenlesen. | 8. Verkehrsübung St. Gallen— |
| 3. Kurs über Stationspapiere. | Säntis. |
| 4. Kurs über Zusammenstellen von Zentralen. | 9. Exkursionen. |
| 5. Signal- und Bauübungen im Freien. | 10. Vorträge. |
| 6. Funkübungen im Verbandsnetz. | 11. Familienabend UOV. |
| | 12. Besuch der Uebungen im Stammverein. |

Für fleissigen Uebungsbesuch, d. h. mindestens 75 % aller durchgeföhrten Uebungen, wurde den Kameraden Müller Erwin, Häusermann Viktor, Tanner Hans und Bächi Heinrich ein Diplom vom Hauptverein verabfolgt.

Die Morsekurse der JM werden wieder unter der bewährten Leitung von Kam. Diggelmann und Kamm durchgeföhrt. *Morsekurs* für Anfänger: Donnerstag, 2015 Uhr; für Fortgeschrittene: Montag, 2015 Uhr, Gewerbeschule, Zimmer 10.

Der *Werbung der JM* soll weiterhin Beachtung geschenkt werden.

Die *Vervielfältigung der Statuten* soll nun vorgenommen werden, wozu sich Kam. Rundel bereit erklärt hat, diese Arbeit zu übernehmen. Aus der Versammlung wurde der Wunsch geäussert, man sollte sich bei der Telephon-Auskunft erkundigen können, wann und wo Uebungen der Sektion abgehalten werden. Diese Neuerung wird von der Versammlung gutgeheissen, und Kam. Tanner wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass die Auskunft jeweils im Bild ist. Kamerad E. Gmür (Ehrenmitglied vom Stammverein) gibt seiner Freude über die flott verlaufene Versammlung, sowie über die Tatsache, dass die Pioniere mit dem UOV eng zusammenarbeiten, in patriotischen Worten Ausdruck.

Der Obmann weist in seinem Schlusswort darauf hin, dass man auch im EPV erkannt habe, dass gemeinsames Arbeiten eher zum Ziele führe als getrenntes.

Im Anschluss an die Hauptversammlung wurde noch der UOV-Film (Felddienstübungen, Gotthard und Appenzell und SUT Luzern) und eine grössere Zahl Lichtbilder von der Weltausstellung in Paris durch Herrn Oblt. Külling vorgeführt. Die Darbietungen ernteten wohlverdienten Beifall.

Wir machen hier noch einmal auf das vom UOV durchgeföhrte *Zimmerschiessen* aufmerksam. Es findet jeweils im Saale des Rest. «Zentralhalle» statt. Die erste Uebung hat am 17. November stattgefunden. 2. Uebung: Mittwoch, 15. Dezember, 1930—2200 Uhr. 3. Uebung: Mittwoch, 12. Januar 1938, 1930—2200 Uhr. 4. Wurst- und Zopfschiessen: Samstag, 22. Januar 1938, 1900—2300 Uhr.

Der Kurs über *Kartenlesen* wird von Korp. Mock, Präsident des UOV, geleitet. Ort und Zeit werden auf dem Zirkularweg bekanntgegeben. *Ta.*

SEKTION WINTERTHUR

Offizielle Adresse:

Ackerstrasse 22, Postcheckkonto VIII b 1997. Telephon: Geschäft Zürich 23.700 (Egli)

Bericht über die Generalversammlung vom 4. November 1937 im Restaurant Wartmann:

Die diesjährige, von 66 Mitgliedern besuchte Generalversammlung konnte um 20.25 Uhr eröffnet werden. Um Zeit zu gewinnen, wurde vom Verlesen des Protokolles der letzten Monatsversammlung Umgang genommen. Nach Bekanntgabe der reich gespickten Traktandenliste erfolgte die Aufnahme der die RS. bestanden habenden *11 Jungmitglieder zu Aktivmitgliedern*.

Jahresrechnung: Die Abnahme der Jahresrechnung wurde auf Grund des Revisorenberichtes (Kam. Bischof und Wildhaber) diskussionslos genehmigt und dem Kassier, Kam. A. Sidler, Decharge erteilt.

Jahresberichte: Die Jahresberichte des Präsidenten und der Verkehrsleiter Fk. und Tg. sowie der Bericht über die diesjährige DV. in Olten werden genehmigt.

Wahlen: In verdankenswerter Weise hat sich unser rühriger, bisheriger Präsident, Kam. E. Egli, für ein weiteres Jahr zur Verfügung gestellt, was von der Versammlung mit sichtlicher Genugtuung begrüsst wurde.

Sektionsvorstand pro 1937/38:

Präsident: Egli Ernst, Korp. Fk. Kp. 2, Ackerstrasse 22. Tel. Geschäft: Zürich 23.700.

Vizepräsident: Gubelmann Robert, Oblt. Fk. Abt., Langgasse 61. Tel. Geschäft: Winterthur 21.444.

Sekretär I und Redaktor: Schulthess Fritz, Pi. Fk. Kp. 2, Wartstrasse 39. Tel. Geschäft: Winterthur 21.444.

Sekretär II: Gimelli Bruno, Pi. Fk. Kp. 5, Dättnau 126-Winterthur.

Kassier: Sidler Albert, Korp. Tg. Kp. 6, Breitestrasse 39. Tel. Geschäft: Winterthur 24.421; Nr. 238 verlangen.

Rechnungsrevisoren: Bischof Albert und Lt. Strässler Kurt.

Verkehrsleiter Fk.: Sporrer Rudolf, Korp. Fk. Kp. 3, Jonas-Furrer-Strasse 112.

Verkehrsleiter Tg.: Gonzenbach René, Oblt. Tg. Kp. 5, Neuwiesenstr. 1, Pension Brühleck. Tel. Geschäft: Winterthur 21.444.

Morsekursleiter: Bosshard Rudolf, Pi. Fl. Abt. 1, Wartstrasse 28.

Materialverwalter: Notz Robert, Pi. Fk. Kp. 5, Frauenfelderstrasse 34.

Offizielle Sektionsadresse: Ackeretstrasse 22, Winterthur.

Arbeitsprogramm 1937/38:

Vorträge: Die Offiziersgesellschaft Winterthur und Umgebung hat uns wiederum zum Besuche ihrer Vorträge eingeladen, was wir an dieser Stelle noch bestens verdanken möchten.

Im Zyklus dieser Vorträge spricht am 16. Dezember 1937, Herr Major Kraut über: «Artilleristische Fliegerabwehr». (Interessenten belieben sich bei unserem Präsidenten zu melden.)

Kartenlesekurse: In praktischer Ausführung des theoretisch Gelernten wird in nächster Zeit ein ganztägiger Uebungstürk im Freien durchgeführt, für welchen sich wieder Herr Hptm. Büchi in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt hat. Genauen Ort und Zeitangabe werden wir später bekanntgeben.

Felddienstübungen: a) interne Uebungen; b) in Verbindung mit anderen Sektionen.

Jahresbeitrag: Derselbe wurde auf der bisherigen Höhe belassen und beträgt: für Aktivmitglieder Fr. 8.—, für Passiv- und Jungmitglieder Fr. 5.—. Eintrittsgebühr für alle Mitgliedskategorien Fr. 1.—. Einzahlungen auf Postcheckkonto VIII b 1997.

Die Schiesspflicht kann wie gewohnt im Genieverein erfüllt werden

Verschiedenes: In Würdigung des erfreulichen Erfolges an den Wettkämpfen anlässlich der SUT Luzern beschloss die Versammlung, den Siegeskranz und die Ehrenmeldung einrahmen zu lassen. Um die Vereinskasse hierdurch nicht allzu sehr belasten zu müssen, wurde eine Sammlung unter den Anwesenden veranstaltet, die das schöne Ergebnis von Fr. 22.— ergab. Den Rest für diese Anschaffung übernimmt die Sektionskasse.

Kurse:

I. F u n k. *Morsekurse:* Jeden Donnerstag, im St. Georgen-Schulhaus. Für Anfänger: 1930—2015 Uhr. Für Fortgeschrittene: 2015—2100 Uhr.

II. T e l e g r a p h. Das Tätigkeitsprogramm wird später bekanntgegeben.

Stammtisch: Jeden Donnerstag, ab 2030 Uhr, im Restaurant Wartmann.

Adressänderungen und Neueinteilungen sollen dem Sektionspräsidenten unverzüglich gemeldet werden.

Monatsversammlung am 9. Dezember, 2000 Uhr, im Restaurant Wartmann. — Anschliessend Vortrag von Herrn Hptm. Büchi: «Zum 150. Geburtstag von General Dufour.»

Schulthess.

SEKTION ZÜRICH Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster
Postcheck VIII 15015. Tel.: Geschäftszeit 58.900 (Abegg); ausser Geschäftszeit 68.247 (Krauer)

Die 10. ordentliche *Generalversammlung* der Sektion Zürich vom 5. November 1937 vereinigte 105 Mitglieder in den beiden Sälen des Restaurants zum «Strohhof».

Sie gedachte zu Beginn der beiden im Laufe des Geschäftsjahres verstorbenen Mitglieder: Korp. Heinrich Wegmann und Jungmitglied Jokl.

Im Einverständnis mit der Versammlung wurde, um Zeit zu gewinnen, auf die Verlesung des Protokolls der GV 1936 verzichtet. Aus dem *Jahresbericht* seien an dieser Stelle nur die wichtigsten Punkte festgehalten:

Im vergangenen Jahre wurden 4 Vorträge veranstaltet. Der unter Leitung von Herrn Hptm. Hagen durchgeföhrte Zentralkurs war ein in jeder Hinsicht voller Erfolg. Wenig Erfreuliches wäre hingegen über die Tätigkeit unserer Funker an den Sendestationen zu berichten. — Eine Reihe von aktiven Tg.-Pionieren wurden in einem 52 Stunden umfassenden Kurs durch Herrn Oblt. Bernhard in Apparatenkenntnis unterrichtet. Neben der Teilnahme an den SUT Luzern beteiligte sich die Sektion Zürich an 3 kombinierten Felddienstübungen und führte eine vierte im eigenen Rahmen durch. Traditionsgemäss besorgten wir den Nachrichtendienst an der Zürcher Rad-Meisterschaft und der Tour de Suisse.

Zur Ausbildung der Jungmitglieder wurden 8 Morsekurse von je 31 Stunden Dauer durchgeführt. Für die Funker-Rekruten wurde ein 43stündiger Fortbildungskurs abgehalten, für die Tg.-Rekruten ein solcher von 41 Stunden, dem sich ein 28 Stunden umfassender Ausbildungskurs im optischen Signaldienst anschloss. Als Kursleiter amteten die Funker-Unteroffiziere Ehrsam, Lacher, Lüssy, Schultheiss und Wieser.

Die sorgfältige Arbeit, die in diesen Kursen geleistet wurde, zeigte sich auch in einer fühlbaren Verbesserung des Ausbildungsstandes.

Weniger Glück hatten wir bei der Rekrutierung, wo von 70 sich stellenden JM nur 44 zu den Pionieren eingeteilt wurden. In die Feld-Telegraphen-Rekrutenschule haben wir 11, in die Geb.-Tg.-RS. 31 und in die Funker-RS. 43 Jungmitglieder geschickt.

Von dem an der GV 1936 bestellten Vorstand waren sich leider nicht sämtliche Mitglieder der Wichtigkeit der ihnen übertragenen Verantwortung bewusst; in unverzeihlicher Nachlässigkeit und auf andere Art und Weise haben sie es verstanden, die Arbeit von Sektion und Vorstand empfindlich zu stören.

Leider verlieren wir auch zwei tüchtige Vorstandsmitglieder, Fourier Fenner, der zuerst als Kassier und dann als Vizepräsident in mancher unangenehmen Situation einspringen musste, und Herrn Oblt. Bernhard, der sich durch unermüdliche Arbeit als Verkehrsleiter Tg. bald die Sympathie unserer Telegräphler erobert hat. Nicht vergessen sei die unermüdliche Arbeit unseres ersten Sekretärs, Herrn Lt. Krauer, und des Mitgliederkassiers, Korp. Bernet, deren sorgfältiger Arbeit wir heute viel danken.

Der Vorstand hat seine Arbeit in 14 Sitzungen und ungezählten Besprechungen durchgeführt; neben der SUT war ein Haupttraktandum die Frage der Hebung der ausserdienstlichen Tätigkeit. Der Bezug der Beiträge hat dieses Jahr über Erwarten gut geklappt; neben dem fleissigen Mitgliederkassier verdienen auch die prompten Zahler unseren herzlichen Dank.

Es ist als ein gutes Zeichen anzusehen, dass unsere Kasse endlich mit einem kleinen Ueberschuss abschliessen konnte.

Der Mitgliederbestand hat wieder eine kleine Besserung erfahren: gegen 516 im Jahre 1934, 610 Anno 1935 und 575 im Vorjahr, weisen wir heute 632 Mitglieder auf, trotzdem auf die Ankündigung des «Obligatoriums» verschiedene «Aktiv»-Mitglieder das «Hasenpanier» ergriffen haben.

Die Geschäftskontrolle der Revisoren hat bei Kasse- und Materialverwaltung zu keinerlei Beanstandung Veranlassung gegeben.

Der Vorstand für das Geschäftsjahr 1937/38 wurde wie folgt bestellt:

Präsident:	Oblt. Jegher.	Vizepräsident:	Lt. Meili.
Verkehrsleiter Tg:	Lt. Hägeli.	Verkehrsleiter Fk.:	Lt. Henne.
Sekretär I:	Lt. Krauer.	Sekretär II:	Korp. Ehksam.
Kassier I:	Fourier Denzler	Kassier II:	Korp. Bernet.
Materialverw. I:	Wm. Kühlein.	Materialverw. II:	Korp. Zollinger.
Beisitzende: Gefr. Müller, Korp. Lüssy, Gefr. Bolek, Lt. Bosshard, Korp. Hösli.			

Möge der Vorstand das Vertrauen, das ihm die Sektion durch fast einstimmige Wahl gegeben hat, das ganze Jahr behalten.

Der *Jahresbeitrag* wurde wie folgt festgesetzt: Aktivmitglieder Fr. 8.50, Passivmitglieder Fr. 6.50, Jungmitglieder Fr. 5.—. Aktiv- und Passivmitglieder haben ihren Beitrag bis zum 28. Februar 1938 auf unser Postcheckkonto VIII 15 015 einzuzahlen.

Das vom Vorstand vorgeschlagene *Regulativ zur Hebung der Tätigkeit der Aktivmitglieder* hat zu einer interessanten Aussprache Anlass gegeben, über die wir in der nächsten Nummer berichten werden. Vorweggenommen sei hier, dass es mit grossem Mehr angenommen worden ist.

2330 Uhr konnte die gutbesuchte GV geschlossen werden.

Die beiden Verkehrsleiter werden ihr Ausbildungsprogramm in der nächsten Nummer bekanntgeben. Anfangs Januar soll unter der Leitung von Herrn Lt. Dill, Ftg. Of., ein Kurs über Automatik durchgeführt werden; wir erbitten Anmeldungen an den Vorstand.

Sämtliche Kurse für Jungmitglieder werden über Weihnachten und Neujahr vom 19. Dezember 1937 bis 8. Januar 1938 eingestellt.

Zu der am Samstag, 4. Dezember, 2000 Uhr, in den «Kaufleuten» stattfindenden *Barbarafeier* des Artillerie-Vereins Zürich ist unsere Sektion ebenfalls eingeladen worden. Wir bitten um rege Teilnahme an dieser kameradschaftlichen Zusammenkunft mit unseren Freunden von der Artillerie. — Tenue: Uniform.

Ferner teilen wir mit, dass am Mittwoch, 8. Dezember, 2000 Uhr, im Restaurant «Militärkantine», vom hiesigen UOV folgende Veranstaltung stattfindet: *Lichtbildervortrag mit Referat über den italienisch-abessinischen*

Krieg (durch einen authentischen Berichterstatter). Eintritt 55 Rappen. — Wir ersuchen auch hier um regen Besuch (Gäste haben Zutritt). *Jegher.*

Bücherbesprechungen

Die Grundlagen der Funktechnik für den Soldaten. Von Dr. Ing. *Bachstroem.*

Verlag: Julius Springer, Berlin. 47 Seiten, 77 Abbildungen. Preis Fr. 2.75.

Das Buch ist hervorgegangen aus dem Unterricht über Funkapparatenkenntnis an der Heeresnachrichtenschule. Die besprochenen Kapitel sind: Die Widerstände, die Schwingungskreise, die Elektronenröhre, die Verstärkerstufe, der Sender, der Empfänger. Durch die einfache Sprache, unterstützt durch ausgezeichnete Abbildungen, ist das Werk für das Selbststudium sehr geeignet. Die Anschaffung kann allen, die es mit der ausserdienstlichen Weiterbildung ernst nehmen, bestens empfohlen werden.

Die Führungstruppe der Wehrmacht. Die Nachrichtentruppen in Krieg und Frieden. Herausgegeben von Hptm. *H. Blume.* 200 Seiten, 28 Abbil-

dungen, 5 Skizzen. Verlag: Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart-Berlin. Preis: Kartoniert Fr. 6.60, Leinen Fr. 8.25.

Dieses Buch darf füglich zu den wertvollsten Erscheinungen auf dem Gebiete des Uebermittlungsdienstes gezählt werden. Der Mitarbeiterstab setzt sich zusammen aus kriegserprobten Offizieren, deren Namen auch bei der heutigen Truppe Klang und Ansehen haben. Die Arbeiten der Funker, Telegräphler und Signaleure im Weltkriege, von der Westfront bis nach Palästina, werden plastisch dargestellt. Aufgabe, Ausbildung und Einsatz der neuen Nachrichtentruppen sind leicht verständlich erklärt. Gute Skizzen und klare Photos vervollständigen das Buch zu einem Werk, dessen Anschaffung wir allen Angehörigen der Verkehrstruppen wärmstens empfehlen möchten. Es eignet sich ausgezeichnet zu Geschenzkzwecken.

Hptm. *Merz.*

Redaktion und Administration (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): *E. Abegg*, Minervastrasse 115, Zürich 7. Telefon: Geschäft 58.900, Privat 44.400. · Postcheckkonto VIII 15 666. · Erscheint monatlich. · Redaktionsschluss am 19. jeden Monats. · Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.—. · Druck und Inseratenannahme: A.-G. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei, Zürich.

HOTEL RHEINFELDERHOF BASEL

Klarastrasse-Ecke Hammerstrasse (Tramhaltestelle). Nähe der Schweizer Mustermesse.

Telephon 47.960.

O. Troendle

Grosses Restaurant (Stammlokal der Sektion Basel) mit Konferenz- und Sitzungszimmer. Kegelbahn, jedes Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon, Weckanlage, Lichtsignal. 160